



# Kirche im Blick

---

Nachrichten aus den Gemeinden

Hirschneuses,  
Kirchfarnbach und  
Wilhermsdorf

**Wichtiger Hinweis:**

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

Krippenweg Neuhof –  
auch in Hirschneuses

Dekanatsrundbrief 2/21

Unsere Pfarrer im Einsatz  
in der Region

Kirchencafé mit  
Fair-trade Produkten



## INHALT

Liebe Gemeinden 3

### Nachrichten aus den Kirchengemeinden Hirschneuses und Kirchfarmbach

Krippenweg in Hirschneuses 4

Defibrillator in Kirchfarmbach 5

Taufen und Beerdigungen 5

### Nachrichten aus dem Dekanatsbezirk

Dekanatsrundbrief 2/2021 6

### Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf

Warum unser Pfarrer nicht jeden Sonntag bei uns Gottesdienst hält 8

Kirchgeld und Spenden 9

Kirchencafé mit Fairtrade-Artikeln 9

Taufen / Trauungen / Beerdigungen 10

Jubelconfirmation 2021 11

### Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden

Nachrichten aus dem Posaunenchor 12

Ev. Gemeinschaft/EC Veranstaltungshinweis 13

Unterstützer von „Kirche im Blick“ 14

zum Abtrennen:  
Gottesdienstplan  
wichtige Adressen / Telefonnummern

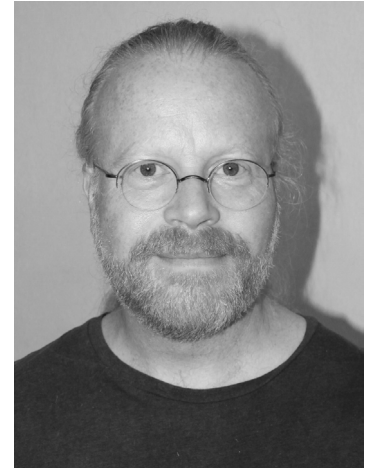
## IMPRESSUM

„Kirche im Blick“ erscheint viermal im Jahr.

Die Auflage beträgt 1900 Exemplare.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt - ausgenommen zugesandte Stellungnahmen und Veröffentlichungen:

Pfarrer Christian v. Rotenhan und Pfarrer Rainer Schmidt



Liebe Gemeinden,

mit dem ersten Advent hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Solche Jahreswechsel, egal ob sie durch das Aufhängen eines neuen Kalenders, den Wechsel des Kirchenjahres oder durch Jahrestage wie Geburtstage, Hochzeitstage oder ähnliche markiert werden, sind immer wieder kleine Neuanfänge. Als solche sind sie auch immer zwiespältig.

Auf der einen Seite liegt ein Gefühl nahe, wie Hermann Hesse es in seinem Gedicht „Stufen“ formuliert: „und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Frischer Wind, eine neue Chance, ein neuer Anlauf, ein neugieriger Ausblick auf das, was kommt, all das verbinden wir mit Anfängen. Das kann Energie geben und Schwung, um durchzustarten.

Auf der anderen Seite können solche Jahreswechsel auch als Wiederholungen wirken. „Alle Jahre wieder“ wie es in einem bestimmt bekannten Lied heißt. Oder „the same procedure as every year“ („die gleiche Prozedur wie jedes Jahr“) wie es die 90-jährige Miss Sophie im „dinner for one“ jedes Jahr an Sylvester ihrem Butler James mehrfach versichert.

Wo stehen Sie in diesem Jahr? Fühlen Sie eher den Zauber aus dem Gedicht von Hesse? Ist da Aufbruch, Neugier, das Bewusstsein, dass etwas Neues beginnt? Oder haben Sie eher das Gefühl: alles schon mal da gewesen? Vielleicht sogar gesteigert durch die Pandemie, die in diesem Herbst erschreckend an den Verlauf vor einem Jahr erinnert?

Ich kann mich heuer selber nur schwer einordnen. Die Erinnerung an ein „ausgefallenes“ Weihnachtsfest und die vielen anderen Einschränkungen ist noch ziemlich frisch. Und die aktuelle Situation der Pandemie nagt vor diesem Hintergrund an meinen Nerven. Sie lässt die Zuversicht, die im Sommer noch so groß war, schwinden.

Andererseits ist da die Überzeugung, dass ein neues Jahr doch auch immer wieder einen echten Neuanfang möglich macht. Der Glaube, dass wir auch in schweren Zeiten begleitet werden.

Ich möchte mich auf einen Neuanfang einlassen; getragen werden von dem Zauber, der darin liegt. Und dabei hilft mir die Erkenntnis: so ganz neu ist sehr wenig. Fast je-

der Gedanke wurde schon mal in Worte gefasst, viele Ideen schon mal von jemand anderem gedacht und auch umgesetzt. Aber ist das tatsächlich der Maßstab? Wenn Bekanntes neu kombiniert oder in einen anderen Kontext gestellt, für ein anderes Ziel genutzt oder von jemand Außenstehendem neu betrachtet wird, dann kriegt es neuen Glanz. Wenn man sich verliebt und jemanden mit neuen Augen betrachtet – noch nie war er/sie so schön. „Neues“ liegt oft im Auge des Betrachters.

Neues ist ein Versprechen. Neues ist Hoffnung: Die faulen Kompromisse und eingeschliffenen Routinen sind Vergangenheit, jetzt wird alles anders. Erinnern Sie sich an die dünne Plastikfolie, die man von einer neu gekauften CD abgemacht hat? Eigentlich hat sie immer Widerstand geleistet, so dass man am Ende doch mit der Schere dranging – ganz vorsichtig, damit die blanke Hülle bloß keinen Kratzer bekommt. Diese Folie sagt: Genau dieses Album, genau diese CD hat noch niemand angehört – du bist die Erste.

Darin steckt eine Hoffnung und Verheißung. Mit dieser Musik auf



den Ohren wird der Alltag beschwingt, dieser Rhythmus bringt Drive in den Alltag. So wie gute Musik beim Joggen antreibt und Kraft gibt, können neue Ideen, neue Menschen, eine neue Aufgabe uns richtig viel Schwung geben. Oder eben auch ein neues Jahr, das einen neuen Anfang schenkt.

Lassen Sie sich anstecken von dieser Idee und halten Sie die Augen offen für Neues und Motivierendes – das gibt es auch in Zeiten, die auf den ersten Blick eher nach einer Wiederholung aussehen.

Ihr Pfarrer Rainer Schmidt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Schmidt', with a horizontal line extending to the right.

## Krippenweg Neuhof – auch in Hirschneuses!

Im letzten Advent hat die politische Gemeinde Neuhof einen Krippenweg gestaltet, der großen Anklang gefunden hat. Auch die Kirchengemeinde Hirschneuses hat sich daran beteiligt und die Krippe im Fenster der Sakristei aufgebaut. Das werden wir in diesem Jahr wiederholen und laden alle Interessierten ein, bei einem Besuch des Krippenweges auch die St. Johanneskirche in Hirschneuses in ihre Route aufzunehmen.





## Defibrillator an der Pfarscheune

Die Bürgerstiftung Wilhermsdorf hat im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen öffentlich zugängliche Defibrillatoren anbringen lassen. Ein Standort dafür ist unsere Pfarscheune. Wir hoffen zwar sehr, dass wir dieses Gerät nicht brauchen, es ist aber sehr gut, zu wissen, dass es in der Nähe eines gibt. Vielen Dank an die Stifter!



### Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von „Kirche im Blick“ die Rubrik „Taufen, Trauungen und Beerdigungen“ zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.

## Dekanatsrundbrief - Zweite Jahreshälfte 2021



Liebe Gemeindeglieder im Dekanat Neustadt an der Aisch,

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren Religionsunterricht? Mit diesem Dekanatsrundbrief nehmen wir dieses sehr wichtige Feld kirchlicher Arbeit in den Blick. Im Grundgesetz, Artikel 7, ist festgelegt, dass der Religionsunterricht ordentliches Unterrichtsfach an den Schulen ist.

In keinem anderen Arbeitsbereich hat Kirche so umfangreich und regelmäßig Kontakt zu so vielen Menschen, zu Kindern, Jugendlichen und Eltern. Kinder und Jugendliche haben dort über einen langen Zeitraum die Möglichkeit, sich mit Fragen der Religion auseinanderzusetzen und eine eigene Haltung dazu zu gewinnen. Für uns ist es eine echte Herausforderung und eine große Chance, junge Menschen in ihrer Entwicklung so begleiten zu können. Es lohnt sich, diese Arbeit im Blick zu haben, mit Dank an alle, die ihre Arbeitskraft dort einbringen.

Ihre Dekanin Ursula Brecht

Ein kleiner Einblick unseres Schulbeauftragten Thomas Ermann:

Religionsunterricht ist ein

- Lebensfach

hier geht es immer wieder um existentielle Fragen des Lebens: Wo komme ich her, wo gehe ich hin, was gibt meinem Leben Sinn? Und natürlich geht es auch um ethische Fragen: Was ist gut und was nicht, darf man alles, was man kann, wie gehe ich mit Erfolg und wie gehe ich mit Schuld um, was ist mit der Umwelt, der Schöpfung und wie stehe ich dazu?

### Reli ist eine Verbindung zu Gott

- Glaubensfach

natürlich geht es um Gott und die Welt und zwar wortwörtlich. Hier kann ich alles fragen, was ich zum Thema Glauben schon immer wissen wollte. Hier erlebe ich spirituelle Anregungen und Formen des gottesdienstlichen Feierns in Theorie und Praxis.

- Dialogfach

miteinander ins Gespräch kommen ist wesentlich im Religionsunterricht.

- Reflexionsfach

ich mache mir bewusst, wie ich zu mir selbst stehe und reflektiere, wie andere zu mir stehen und ich zu ihnen. – Wer bin ich, was soll ich, was kann ich?

### In der ersten Klasse hat man uns Mut gemacht

- Gemeinschaftsfach

ich stehe im Leben und im Glauben

nicht allein. Ich bin ich nur im Gegenüber und in der Relation zum Du. Religionsunterricht ist identitätsbildend und –stärkend. Die Gesellschaft ist vielfältig und bunt, wo komme ich da vor und wie möchte ich vorkommen?

- Wissensfach

wie glauben und leben andere Menschen? Welche andere Religionen gibt es? Was steht eigentlich in der Bibel? Was kann ich aus der Geschichte lernen?

- Könnensfach

welche Kompetenzen habe ich und welche brauche ich, um gut zu lernen und zu leben? Wie gehe ich mit anderen Menschen und wichtigen Fragen um? Was kann ich tun, um mit anderen und der Welt besser zu leben?

### Reli ist wie eine Blume, die ihre Blüten öffnet

- Zukunftsfach

wie können und wollen wir morgen miteinander leben? Was ist möglich und was sollten wir bleiben lassen? Was darf ich hoffen?

Natürlich bin ich als Schulbeauftragter befangen. Aber ich würde sagen, Religion ist das Fach in der Schule, das den weitesten Horizont aufspannen kann, es das Fach mit den vielfältigsten Fragen und Möglichkeiten. Es ist das Fach mit der tiefsten und besten Perspektive. Es ist das Fach, in dem ich vorkomme und in dem ich mich mit den Fragen beschäftigen kann, die wichtig im Leben sind. Es ist das Fach, das mir helfen kann, mich zurechtzufinden

und zu orientieren. Es ist das Fach, das mir einen Halt geben kann.

**RU ist für mich: zur Ruhe kommen und dabei schöne Erfahrungen sammeln**

Ein paar Zahlen und Informationen: Im Dekanat Neustadt unterrichten in 21 Schulen vierzehn PfarrerInnen und acht ReligionspädagogInnen und Katechetinnen. Zusammen unterrichten sie 185 Stunden RU in der Woche.

**Reli heißt, eine Lehrerin haben, die einem alles erklärt.**

Viele nicht konfessionell gebundene Kinder nehmen in unserem Dekanat auf Antrag am evangelischen Religionsunterricht teil. Relativ neu ist, dass wir auch katholische Kinder mit unterrichten. Dafür gibt es ein Modell, das daher entstanden ist, dass die katholische Kirche nicht mehr genügend Personal hat, um allen Unterrichtsbedarf abzudecken.

Da sind wir hier in Mittelfranken noch ein Stück davon entfernt, aber auch unsere Personaldecke wird immer dünner. Deswegen finden Sie am Ende des Artikels einen kleinen Werbeblock.

**Reli ist für mich ein Austausch von Meinungen über Gott und verschiedene Ansichten.**

Nun ein wenig Werbung für ein Berufsbild. Natürlich können Sie auch Theologie oder Religionspädagogik studieren. Tolle Studiengänge, aber ein wenig zeitintensiv. Schneller geht es folgendermaßen:

Wussten Sie schon, dass unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) eine Katechet\*innen – Ausbildung anbietet? Diese zweijährige Ausbildung, mit acht Seminarwochen, in Theologie und Religionspädagogik berechtigt in Bayern für maximal 13 Wochenstunden an Grund- und Mittelschulen und gegebenenfalls auch an Förderschulen evangelische Religion zu unterrichten. Wenn Sie Interesse haben, sich mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule über Glaubensfragen, existentielle und ethische Fragen sowie über Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen Welt auseinanderzusetzen und ins Gespräch zu kommen, könnte diese Ausbildung etwas für sie sein. Der Bewerbungszeitraum für den Grundkurs 2023/2025 beginnt im November 2022 und endet im Februar 2023.

Weitere Informationen zu dieser Ausbildung finden Sie auf der Homepage des Religionspädagogischen Zentrums unter: [www.rpz-heilsbronn.de](http://www.rpz-heilsbronn.de) / Arbeitsbereiche / Aus- und Weiterbildung / Grundkurs für Katechet(inn)en.

Bei grundsätzlichem Interesse und Fragen zu möglichen Einsatzorten wenden Sie sich bitte an Pfr. Thomas Ermann, den Leiter des Schulreferats für die Dekanate Bad Windsheim, Markt Einersheim, Neustadt a.d. Aisch und Uffenheim unter 0151 23813479.

**Reli ist für mich wie eine Abkürzung zu Gott**

Vielen Dank an die Klassen aus Markt Erlbach (graue Kästchen), an Frau Kemmerer und Frau Krug für Anregungen, Bild und Textbeiträge.





## Warum ist unser Pfarrer zum Gottesdienst mal nicht in unserer Kirche?

Wer aufmerksam die Gottesdienstpläne in „Kirche im Blick“ liest, könnte auf die Idee kommen, dass manche von uns Pfarrern sich gelegentlich rar machen.

Dem ist nicht so. Ich bin zum Beispiel am 1. Advent in Wilhermsdorf, am 2. Advent in Trautskirchen und am 3. Advent in Kirchfarnbach mit Gottesdiensten und Pfarrer Schmidt ist ebenfalls auf anderen Wegen in der Region unterwegs.

Daran werden sich alle Gemeinden in der Region gewöhnen müssen, dass wir Pfarrerinnen und Pfarrer in dieser Kirche zwar Pfarrer in einer Gemeinde sind und zugleich sind wir Pfarrerinnen und Pfarrer in der Region im Süden des Dekanates Neustadt an der Aisch und Pfarrerinnen und Pfarrer in der Evangelischen Landeskirche Bayern. Ziel ist auch weiterhin, dass wir in der Gemeinde für Sie da sind und wir uns gleichzeitig gegenseitig dienstlich entlasten. Im Jahr 2022 werden die Gemeinden Neuhof und Trautskirchen eine gewisse Zeit ohne Pfarrer auskommen müssen, da ein Kollege in den verdienten Ruhestand geht und einer die Stelle wechselt. Solche „Vakanzen“ gibt es zur Zeit in der bayerischen Landeskirche sehr viele und das wird sich auch voraussichtlich so schnell nicht wieder ändern.

Im Blick auf immer weniger Pfarrerinnen und Pfarrer in der Landes-

kirche arbeiten wir aktuell in der Region an Lösungen, die absehbar nicht ganz spurlos an allen Gemeinden vorbeigehen werden.

Mit all dem sind für uns Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch für die ehrenamtlichen Prädikantinnen und Prädikanten und Lektorinnen und Lektoren Aufgaben verbunden, die uns in Zukunft auch sonntags immer wieder außerhalb der Gemeindegrenzen beschäftigen werden.

Damit das ein Stück deutlicher für Sie in den Gemeinden nachvollziehbar wird, planen wir in der Region unter anderem einen gemeinsamen Gemeindebrief für die Region „Süd“ im Dekanat. Sie umfasst die Region Rangau/Zenngrund mit den Kirchengemeinden Wilhermsdorf, Kirchfarnbach, Hirschneuses, Markt Erlbach, Linden, Jobstge-reuth, Neuhof und Trautskirchen)

Sie können dann in Zukunft etwas mehr von dem sehen, was wir wo machen und welche Angebote bei und in Wilhermsdorf, Kirchfarnbach, Hirschneuses oder in der Region gibt, zu denen Sie sich auf den Weg machen können.

Ihr Pfarrer

Christian v. Rotenhan

## Wie ist das mit den Spenden....?

Herzlichen Dank, allen die uns in diesem Jahr etwas gespendet haben! Jeder Cent, der für die Gemeindegeldarbeit, für die Kindergärten, die Gebäude oder für eine der vielen kirchlichen Aufgaben gegeben wird ist wichtig. Wir sorgen dafür, dass solche Spenden möglichst unverzüglich dem entsprechenden Zweck zugeführt werden.

Informationen dazu: <https://www.kirche-und-geld.de/spenden.php>  
Die andere Seite der Spenden ist, dass Spenderinnen und Spender für ihre Spende einen Beleg brauchen, den sie dem Finanzamt vorlegen, damit das dann bei den zu zahlenden Steuern angerechnet werden kann. Das ist gut und richtig. Das geht auch in der Regel gut. Aber es gibt Ausnahmen.

### 1. Das Kirchgeld

Das ist keine(!) Spende, sondern Teil der Kirchensteuer. Somit gibt es dafür keine Spendenquittung. Der Beleg des Kirchgeldes ist trotzdem für die Steuererklärung wichtig, denn dieser Steuerzahlung wird vom Finanzamt als solche anerkannt.

Wenn Sie mit der Kirchgeld Zahlung gleichzeitig noch eine Spende verbinden wollen, dann vermerken Sie Bitte im Betreff den Betrag des Kirchgeldes und zusätzlich den Betrag, der als Spende gerechnet werden soll.





## Komm rein – mach mit „Fair und mehr“

### 2. Was auch nicht geht:

Beispiel: Jemand möchte, dass wir als Kirchengemeinde eine Spende für die Kinderkrebstation, für das Tierheim oder Greenpeace weiterleiten.

Nette Idee, aber das geht nicht! Das alles dürfen wir nicht annehmen. Denn als Kirchengemeinde sind wir angehalten nur Spenden entgegenzunehmen, die auch einem kirchlichen Zweck dienen.

Unser Tipp: Überweisen Sie bitte solche Spenden immer direkt an die jeweilige Organisation. Dann sind Sie und wir auf der sicheren Seite des Spendenrechtes unterwegs.

Am Reformationssonntag sind die Mitarbeitenden des Gottesdienst- und Gemeindevorstandes mit ihrem neuen Projekt an den Start gegangen. Im zweimonatigen Abstand können Sie im Gemeindezentrum Fairtrade - Produkte von Kaffee über Schokolade, Reis, Wein, Tee und Seifen kaufen. Zusätzlich versuchen wir immer einige selbst hergestellte Besonderheiten für Sie bereit zu halten.

Das erste Mal waren es Brot, Apfelsaft und Holzkreuze. Außerdem konnten Sie sich bei Kaffee und Kuchen sowie Schmalzbrotten und Zwiebelkuchen stärken und am

Nachmittag ging es in unserem kleinen Café auch ganz gemütlich zu. Lassen Sie sich von dem überraschen, was es beim nächsten „Fair und mehr“- Sonntag am 5. Dezember 2021 gibt. So viel verraten wir schon: es hat etwas mit Weihnachten zu tun.

Wir wünschen uns sehr, dass Ihnen unsere Idee gefällt und sich dieses Angebot herumspricht. Sie können uns auch gern ansprechen, wenn wir etwas ins Sortiment aufnehmen sollen.

Jetzt freuen wir uns auf Sie am 2. Advent (5. Dezember) nach der Kirche und am Nachmittag zwischen 14:00 und 16:00 Uhr.





### **Hinweis:**

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von „Kirche im Blick“ die Rubrik „Taufen, Traungen und Beerdigungen“ zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.



**Am 24. Oktober 2021 feierten nachfolgende  
Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden in der  
Evangelischen Hauptkirche Jubelkonfirmation**

**Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020:**  
Konfirmationsjahrgang 1960

Dr. Ihle Werner  
Zill Udo

Roder Karin, geb. Bauer  
Müdsam Sigrid, geb. Stoll

**Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden 2021:**  
Konfirmationsjahrgang 1961

Britting Manfred  
Klemm Norbert  
Meier Hansfried

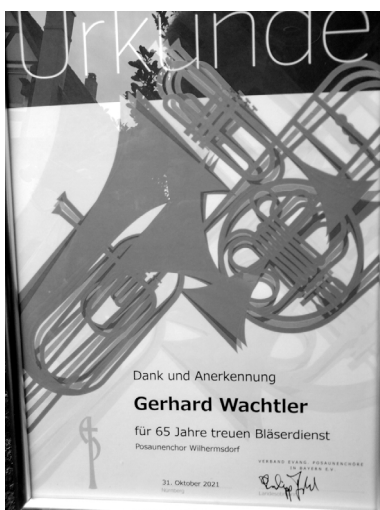
Binder Waltraud, geb. Haßler  
Kilian Betty, geb. Winkler  
Kühne Erika, geb. Herbst  
Landauer Ingeborg, geb. Kempe  
Stiegler Rita, geb. Hitz

## Ehrungen für langjährigen Einsatz im Chor

Es war im Reformationsgottesdienst 2011, als im Posaunenchor ein Wechsel in der Chorleitung erfolgte. Marianne Wolf folgte unserem langjährigen Chorleiter Gerhard Wachtler nach. Gerhard wurde in dem damaligen Gottesdienst auch für 55 Jahre Bläserdienst geehrt. Deshalb standen jetzt 2021 diese freudigen Ehrungen an. Marianne Wolf leitet nun seit 10 Jahren mit großer Hingabe unseren Chor. Wir sind sehr dankbar, dass wir mit ihr eine Dirigentin haben, die mit großem Einsatz und herzlicher Leidenschaft den Chor führt. Herzlichen Dank für diesen Dienst.



Gerhard Wachtler erhielt nun für 65 Jahre treuen Bläserdienst die Urkunde des Verbands evang. Posaunenchöre in Bayern. Er war über Jahrzehnte unser Chorleiter und hat den Chor wie kein anderer geprägt. Herzlichen Dank für dieses große Engagement. Wir bedanken uns auch ausdrücklich bei den Angehörigen, die es möglich machen, dass solcher Dienst zum Lobe Gottes möglich ist.



Liebe Grüße vom Posaunenchor Wilhermsdorf



# Wir unterstützen „Kirche im Blick“:

## Architektur- und Ingenieurbüros

Lackner+Roth, Architekten GbR  
Flugplatzstr. 111, 90768 Fürth

## Kunst

Schubert - Schnitzfiguren

## Finanzen

CVW-Privatbank AG  
Lohnsteuerhilfverein HILO e.V.,  
Beratungsstellenleiterin Betty Kilian  
Sparkasse Fürth  
Steuerkanzlei Barbara Holzmann  
Steuerkanzlei Adolf Niederhöfer

## Gesundheit und Körperpflege

Die Praxis Martin Müller, Physiotherapie  
Schloss Apotheke  
Hausarztpraxis am Schlossgarten  
Dr. med. Girke / Drs. med. Eisenbarth  
Ginal Orthopädie-Schuhtechnik  
Inh. Steffen Ginal  
Alice Bernreuther  
Kosmetikstudio, med. Fußpflege  
Dr. Ihle  
Arbeitsmedizinerin  
Salon Ria, Hauptstraße 6

## Firmen

Firma Alexandra Krug, Taxi + Schulbus,  
Wilhermsdorf  
Firma Bauspenglerei Stephan Hellwig  
Firma Bernreuther Wolfgang, Malermeister  
und Energieberater nach EnEV.  
Firma Emil Müller GmbH  
Firma Enßner Baustoffe, Transporte, Erdbau  
Firma Herbert Farnbacher, Kraftfahrzeuge,  
Kirchfarnbach B36  
Firma Gartenbau Gessnitzer,  
Weierstraße 14, Wilhermsdorf  
Firma Götz Bauunternehmen  
Firma Hausmeister-Service/Winterdienst  
Stephan Hellwig  
Firma Hausverwaltung Stöger,  
Gartenstraße 2, 91452 Wilhermsdorf  
Firma Heizungsbau Klaus Körner  
Firma Ewald Hufnagel GmbH, Land-  
maschinen, Hof- Stalltechnik, Gartengeräte  
Firma Kfz-Hofmann, Oberndorf 2  
91452 Wilhermsdorf  
Firma Lederwaren Künzler, Inh. Fritz Beck  
Firma Hans-Peter Mahr, Elektro-Sanitär  
Firma Metallbau Hühn GmbH

## Recht

Rechtsanwalt Siegfried Stoll  
Rechtsanwältin Irmgard Martinetz

## Reisen

euro reiseservice, Ludwig Franz,  
Hohenlohestr. 4

## Versicherungen

Allianz-Agentur Michael Schneider

Firma Oel-Kallert,  
Heizöl - Diesel - Mineralöle  
Firma Pinselwerk Müller  
Firma RMB Riedl Musikinstrumente-  
Bestandteile GmbH  
Firma Fritz Ruf Baugeschäft GmbH  
Firma Schamberger OHG, Gartencenter -  
Heimtierhaltung - Heizöl- Kohlen  
Firma Scheuenstuhl,  
Autohaus - Tankstelle - Fahrschule  
Firma E.Wening - Zimmerei-Holzbau-  
Ziegeldacheindeckungen, Altkatterbach  
Firma Fritz Wiegel Agrarhandel,  
Kirchfarnbach G1  
Uhren + Schmuck Wieser, Inh. B. Zintl  
Firma Steinmetzbetrieb Tussler,  
Hohenlohestr. 36, 91452 Wilhermsdorf

## Lebensmittel, Getränke, Gaststätten

Bäckerei Jürgen Bräuninger  
Metzgerei Meinl Jörg  
Metzgerei Siemandel Erwin

Wir danken allen Unterstützern von „Kirche im Blick“  
und bitten um freundliche Beachtung

# Gottesdienstplan



	Kirchfarnbach	Hirschneuses	Wilhermsdorf	
Dezember 2021	12.12. 3. Adventssonntag	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan	9.30 Uhr Pfr. Schmidt 11.00 Taufe	
	19.12. 4. Adentssonntag	Pfr. Schmidt	10.00 Uhr Kurzgottesdienst mit Kirchenvorstands-Team	
	24.12 Freitag Heiliger Abend	18.30 Uhr Christvesper Pfr. Schmidt 22.00 Uhr Christmette Pfr. Schmidt	15.00 Uhr Christvesper Pfr. Schmidt	Kurzandachten mit Anmeldung 16.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan 17.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan 18.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan 19.00 Uhr Prädikant Herr Kopp 20.00 Uhr Prädikantin Frau Pfeiffer  
	25.12. 1. Feiertag	9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	26.12. 2. Feiertag	9.30 Uhr Lektor Hr. Riffelmacher	9.30 Uhr Pfarrerin v. Rotenhan	9.30 Uhr Pfr. Schmidt
	31.12. Freitag Altjahresabend	18.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan	15.00 Uhr Pfarrer v. Rotenhan	16.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
	Januar 2022	01.01. Sa. Neujahr	17.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan	16.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan
02.01. 1. So. nach dem Christfest		In unseren Gemeinden finden keine Gottesdienste statt.		
06.01. Do. Epiphantias			9.30 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Prädikantin Fr. Pfeiffer
09.01. 1. So. n. Epiph.		10.15 Uhr Pfr. Schmidt		9.00 Uhr Pfr. Schmidt
16.01. 2. So. n. Epiph.		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan		9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Abendmahl 11.00 Uhr Taufe
23.01. 3. So. n. Epiph.		9.30 Uhr Pfr. Schmidt		9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan
30.01. letzter So. nach Epiphantias			9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan	9.30 Uhr N.N.
Februar 2022		06.02. 4. So. vor der Passionszeit	9.30 Uhr Pfr. Schmidt mit Konfis	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit Konfis
	13.02. Septuagesimae	9.30 Uhr Prädikantin Fr. Stiegler	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan mit AM	
	20.02. Sexagesimae	9.30 Uhr Pfr. Schmidt	9.30 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Taufe	
	27.02. Estomihi		9.30 Uhr Prädikantin Fr. Stiegler	

## Wichtige Hinweise:

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf. Die Gottesdienste in Wilhermsdorf finden in der Evangelischen Hauptkirche statt!

N.N. = es steht noch nicht fest, wer den Gottesdienst hält.

Kindergottesdienst um 11.00 in Wilhermsdorf, Spitalkirche  
Kindergottesdienst um 9.30 Uhr in Kirchfarnbach, Kirche

Gottesdienst kann am Telefon (Rufnummer 0 91 02/ 9 92 99 99) mitgehört werden

## Kirchfarnbach



### Evang.-Luth. Pfarramt:

Pfarrer Rainer Schmidt  
Kirchfarnbach B1, 91452 Wilhermsdorf  
Tel. 0 91 02 / 18 01, Fax 0 91 02/99 31 43  
E-Mail: pfarramt.kirchfarnbach@elkb.de

### Mesnerin:

Frau Irene Hitz  
Tel. 0 91 02 / 23 04

### Vertrauensperson:

Michael Schneider Tel. 0 91 02 / 84 76

### Bankverbindungen:

#### alle Zahlungen an die Kirchengemeinde:

Sparkasse Fürth: BIC BYLADEM1SFU  
IBAN: DE32 7625 0000 0240 2073 57

### Bürozeiten:

Sekretärin/Sekretär, Kontakt und  
Bürozeiten standen bei Drucklegung noch  
nicht fest

## Hirschneuses



Pfarrer Rainer Schmidt  
siehe Kirchfarnbach

### Mesnerin:

Frau Erika Hellmuth  
Tel. 0 91 07 / 4 13

### Vertrauensperson:

Silvia Krehn-Bischoff Tel. 09107 / 926272

### Bankverbindungen:

#### Spenden:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.  
BIC: BYLADEM1NEA  
IBAN: DE44 7625 1020 0225 1889 94

#### Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.  
BIC: BYLADEM1NEA  
IBAN: DE58 7625 1020 0240 6590 78

### Evang. Kindertagesstätte

Franziska-Barbara  
Ansbacher Straße 6  
Tel.: 0 91 02 / 9 93 58 22  
E-Mail: kita-franziska-barbara@elkb.de

### Evangelische Gemeinschaft/EC

c/o Frau Annette Decker  
Burgmilchlingstr. 15  
Tel.: 0 91 02 / 81 07

### Diakonieverein St. Johannes e. V.

Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf  
Tel.: 0 91 02/14 84, Fax: 0 91 02 /14 81

Spendenkonto CVW-Privatbank AG:  
DE57 7621 1900 0004 0021 48  
Spendenkonto Sparkasse Fürth:  
DE49 7625 0000 0240 2002 61

## Wilhermsdorf



Pfarrer Christian von Rotenhan  
Tel. 0 91 06/ 92 50 57 (Arbeitszimmer)  
E-mail: christian.rotenhan@elkb.de  
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf  
Tel. 0 91 02/14 84, Fax 0 91 02/14 81  
E-mail: pfarramt.wilhermsdorf@elkb.de  
Homepage: www.wilhermsdorf-evangelisch.de

### Mesner:

Kontakt über das Pfarramt  
Tel. 0 91 02 / 14 84

### Vertrauensperson:

Thomas Reinhardt, Tel. 0 91 02/ 24 93

### Bankverbindungen:

#### Spenden:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU  
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

#### Spendenkonto neues Gemeindezentrum:

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD  
IBAN: DE62 7621 1900 0004 0646 23

#### Kirchgeld und sonst. Zahlungen:

Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU  
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD  
IBAN: DE02 7621 1900 0004 0042 05

### Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer  
Montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

### Evang. Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Frau Birgit Zink  
Jahnsdorfer Straße 2  
Tel./Fax: 0 91 02 / 9 66 32 (KiGa)  
0 91 02 / 9 99 50 23 (Krippe)

E-Mail:  
ev.kindergarten.regenbogen@elkb.de

### Hausmeister im Haus Marktplatz 6

Kontakt über das Pfarramt:  
Tel. 0 91 02 / 14 84

### Diakoniestation

Hauptstr. 28, 91459 Markt Erlbach  
Tel.: 0 91 06 / 12 17

### Evang. Kindertagesstätte St Johannes

Leitung: Frau Andrea Feghelm  
Ansbacher Straße 15  
Tel.: 0 91 02 / 29 63, Fax 0 91 02/99 31 07

E-Mail:  
kita.stjohannes.wilhermsdorf@elkb.de

### CVJM

c/o Frau Julia Hofmann  
Weinbergstraße 8  
Tel.: 01 76 / 43 46 03 15